Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 22. 7. 1893

Herrn Dr. Richard Beer-Hofmann Ischl Schulgasse 8.

Wien 22. 7. 93 v

Wien

Lieber Richard,

u. f. w. -

die Abschrift Ihrer Novelle dürfte Montag oder Dinstag beendet wurde werden, obwohl sie erst heute begonnen wird. Mein designirter Abschreiber war ausgezogen – und schreibt nicht mehr; ein zweiter, den er mir empfahl, refusirte gleichfalls und empfahl mir einen dritten, welcher heute bei mir war, einen |guten Eindruck auf mich machte, u dem ich endlich Das Kind übergab. –

War was in der alten Presse über Absch.s.? – Was sagen Sie zu der Allgem. Zeitung? Champagner – also Murger – weil sie beim Murger verhungern. Soll ich mich bei Osten bedanken? – War im Börsencourier was? Den krieg' ich auch nie zu Gesichte. –

- Neulich machte ich mit Salten eine wunderschöne Bicycletour von Klosterneubg nach Tulln am Donauufer. Ihr müsst unbedingt fahren lernen – Meine Stimung ist recht schlecht; die Luft ist drückend und unausstehlich, und manche Hypochondrien quälen mich. Geschrieben noch nichts, die Zeit ist so zersplittert; ein ewiges Hin und Her von der Klinik auf die Druckerei in die Grillparzerstr. auf den Burgring zu meinem Schwager auf den Kahlenberg
 - Was gibts ^{Aaus}in^v Ischl? Sprachen | Sie Benedikt's häufig? Was macht der Götterliebling? Hat Freund schon der FL. geantwortet? Wird noch viel über das Stück geschimpst? Wirds noch einmal aufgeführt? Sprechen Sie Jarno? –
 - Wie gehts der kleinen Wreden? Sie werden allerdings keine Lust haben, es zu erforschen. Ist die Griebl und die alte Friese schon ins Kloster gegangen? Schreiben Sie bald, wen auch wenig

Herzlich Ihr ArthurSch

Senden Sie mir das Ischler Wochenblatt mit der Kritik

→Das Kind

→?? [Schreibkraft für Arthur S€Amitzler]schl, Die Presse, Abschiedssouper, Wiener Das Kind Allgemeine Zeitung, →lschler Brief

Henri Murger, Henri Murger Heinrich Östen, Berliner Börsen-Courier

Felix Salten Klosterneuburg, Tulln an der Donau

Grillparzerstraße, Burgring, →Markus Hajek, Kahlenberg

Bad Ischl, Markus Benedict Marianne Benedict Der Tod Georgs, Carl Freund, Bertha Flegmann

→Abschiedssouper, Josef Jarno Grethe Wreden

Karoline Gribl, Josefine Skura

Ischler Wochenblatt, \rightarrow ?? [Kritik im Ischler Wochenblatt]

O YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 4 Seiten, Umschlag mit Trauerrand Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 22.7.93, 2–3 M«. 2) Stempel: »Salzburg Stadt, 23 7 93, 2 N«. 3) mit schwarzer Tinte von unbekannter Hand die beiden Adresszeilen gestrichen und ersetzt durch: »Post Restante / Salzburg«

- D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 47.
- 29 Senden ... Kritik] auf der ersten Seite neben dem Datum auf dem Kopf.